

Lin

Do er in gottes minne
volkommen ward Do
schied er doch von disem
Ellende hin zu den ewi-
gen freuden Und do pf-
aff man? Dese brüder für
ze got gesant küniglich
dar näch eines tages
Do er an sine gebett
lag Do kamet die göt-
liche stim zu in und
sprach als es kum ge-
segnet und gemunt
und besigze die freud
die ich von an gende
der welt minne vser-
welke bereit han
kum in beittend der
wysagen höre die dich
frölich in ir geselschaft
empfhachen Wend
ich wil dich mit vran
eme tag in disem
Ellend lassen Und
hab dir dar und in
ende also küniglich
gelündet & du en-
hemmen schaden vo-
bermüt des herge

Empfhachst Und
do die götliche stim
dise wort sprach
Do besant er in brüder
alle von seite in wie
in got in ende hette
kunt getan Und und
ander ler und manuf
die er inen gab Do sprach
er & man nieman
in der welt versich-
mächen Wolt er wer
ein schwacher oder ein
koffman oder by der
B. oder ein buman
oder in welem leben
der münstlich wän
Do wärin doch lüt
dar inne der werke
got lobsam wärin
Und da bi sol man
wissen & gottes wille
müt lüt an geistliche
gewand wän an dem
wille und an der
begirde des herge
und volhertunge
güter werch Und
do er wil gut sin
mit in gerette und
in der süßesten red